

# Kulturlandschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

Einstieg



Der Geopfad Droyßiger-Zeitzer Forst zwischen der südlichen Hochfläche (Buntsandstein) und dem nördlichen Weißelster-Becken (Tertiär). Die Pfeile markieren 15 Standorte, an denen Tafeln Einblicke zur Entstehung und Nutzung der Landschaft geben. Der Geopfad verknüpft Abschnitte zu einem Rundweg, die die Zusammenhänge zwischen Gestein und Entwicklung der Region deutlich werden lassen. Erklärungen und Quellen zu den Bildern finden sich an den entsprechenden Standorten.

Mit dieser Tafel beginnend, bietet Ihnen der Geopark Triasland einen Rundweg innerhalb der Elster-Route. Der über rund 50 km Nebenstrecken geführte Geopfad Kulturlandschaft Droyßiger-Zeitzer Forst empfiehlt sich als zweitägige Wanderung oder Radtour ab Droyßig über Zeitz und zurück. Inhaltlich zugrunde liegt die Vielfältigkeit der Landschaft, gebunden an die Geologie des Untergrundes und deren Nutzung. Nehmen Sie sich die Zeit, die Kulturlandschaft aus einem geogenen Blickwinkel, als Ergebnis von 300 Millionen Jahren Erd- und 1000 Jahren Kulturgeschichte, zu erleben. Einblicke in die formenden Prozesse geben 15 Tafeln, zweigeteilt in eine illustrierte Kurzfassung und einen tieferen textlichen Einstieg.

Im Mittelpunkt steht die Nutzung verfügbarer Ressourcen und sich daraus ergebende Veränderungen und Entwicklungen. So bestimmt der Untergrund maßgeblich die Prägung einer Landschaft, die in Mitteleuropa seit Jahrhunderten intensiv, divers und flächig erschlossen wird. Mag ein Wald als Natur gelten, ist er doch vom Menschen angelegt und damit Bestandteil der Kulturlandschaft.

Selten ist der vielfältige Bezug zwischen Geologie und Kultur auf engstem Raum derart anschaulich. Der südliche Bereich mit seinen Hochflächen und Tälern ist an den Buntsandstein (Trias) gebunden. Landwirtschaftlich geprägt, sind hier naturnahe Flächen und mittelalterliche Strukturen erhalten geblieben. Nach Norden geht die Landschaft in das Weißelster-Becken über, dominiert durch Ablagerungen des Tertiärs. Deren Kohleföhrung, verbunden mit Bergbau und Industrialisierung, hat die Region nachhaltig verändert. Weitere Faktoren, wie die Inlandvereisung oder die Flussgeschichte der Weißen Elster, haben zusätzlich ihre Spuren hinterlassen.

So spannt der Geopfad Droyßiger-Zeitzer Forst einen Bogen, einer Zeitreise gleich, zwischen „guter alter Zeit“, Industrialisierung und Gegenwart. Mit der derzeitigen Renaturierung der Bergbauflächen wird ein zukünftiger Ausblick auf die Landschaftsentwicklung gegeben. Aus der jüngsten Geschichte wird die stete Veränderung, der Wert der Landschaft als Kulturgut und Ressource offenbar. Die Nachhaltigkeit im Umgang mit dieser, auch im Interesse kommender Generationen, sollte im Vordergrund stehen.